

# 30 Jahre Trio Collegio



## "Glesn und gspuit"

Bernhard Hilbich liest Texte der genannten Autoren,  
Roland Frank spricht verbindende und erklärende Worte,  
Trio Collegio garniert das Ganze mit passender Musik.

Ludwig Thoma (1867 – 1921):

- **DER LÄMMERGEIER**  
Ein ländliches Dramolett in drei Akten

Ludwig Thoma: *Erzählungen aus bayerischen Gerichtssälen:*

- **DIE SAU**  
Sind Recht und Gerechtigkeit "zwei Paar Stiefel"?
- **DIE RICHTER**  
Wie zwei Schäfer beinahe "Hüter der staatlichen Gesetze" wurden

Wilhelm Diess (1884 – 1957):

- **LEICHENBEGÄNGNIS**  
Eine Szene aus Niederbayern

Gesamtdauer: ca 75 Minuten

[www.triocollegio.de](http://www.triocollegio.de)

## Vorstellung der Erzählungen

"Der Lämmergeier" erzählt in drei Akten die Liebesgeschichte einer Großbauerntochter mit einem jungen, zitherspielenden Burschen (Gemeinsamkeiten mit uns wären rein zufällig), die dem Vater missfällt. Bei einem heimlichen, nächtlichen Treffen stürzt der Bursche in einen Abgrund und - überlebt auf wundersame Weise, kurz gesagt: "Romeo und Julia" am Gundelsee.

"Die Sau": Ludwig Thoma beschreibt hier den Streit eines (etwas übel beleumdeten) Gütlers mit dem Dorfpfarrer, der sich dagegen wehrt, dass das Hausschwein des Gütlers seinen Garten verwüstet.

"Die Richter": Durch die undeutliche Aussprache des Gerichtsdieners mutieren zwei (wegen Ruhestörung angeklagte) Schäfer (die "Schäffa(r)n") zu Schöffen (die "Schöffan") - in ihrem eigenen Prozess.

*Die beiden Erzählungen laufen unter dem Titel "aus bayerischen Gerichtssälen", wobei wir zwar Parallelen zum "Königlich Bayerischen Amtsgericht" sehen, diesen Begriff aber unbedingt vermeiden, denn hier würden wir gedanklich bei Georg Lohmeier landen und das ist eine ganz andere Schiene.*

"Leichenbegängnis": Der Autor, Wilhelm Diess, erzählt in seinen Werken oft von Geschehnissen aus seiner Heimat (und/oder seiner Jugend daselbst). Typisch für ihn ist wohl seine lakonische und unglaublich präzise Beschreibung der Abläufe in einem niederbayerischen Dorf. In dieser Geschichte lässt er uns teilhaben an einem winterlichen Leichenzug nach einem (unerwarteten) Kälteeinbruch (= Kopfkino vom Feinsten).